

29. Dezember 2020

DSGV übernimmt 2021 die Federführung in der Deutschen Kreditwirtschaft



Die Deutsche
Kreditwirtschaft

Der Deutsche Sparkassen- und Giroverband (DSGV) übernimmt zum 1. Januar 2021 die Federführung in der Deutschen Kreditwirtschaft (DK). Für die DK stehen im Jahr 2021 wichtige politische Diskussionen, Weichenstellungen und Entscheidungen auf der Agenda.

"Die deutsche Kreditwirtschaft steht 2021 vor großen Herausforderungen. Die Kreditinstitute haben eine besondere Verantwortung, in der Corona-Pandemie ihrer dienenden Funktion für die Volkswirtschaft gerecht zu werden. Gleichzeitig müssen wir die Digitalisierung und den Klimaschutz vorantreiben. Hier wird die deutsche Kreditwirtschaft stärker als bisher als gemeinsames Sprachrohr gefordert sein"" sagte Helmut Schleweis,

Kontakt

Stefan Marotzke
für die Deutsche
Kreditwirtschaft
Deutscher
Sparkassen- und
Giroverband e. V.
Tel. +49 30
20225-5110

[**info@die-dk.de**](mailto:info@die-dk.de)

Cornelia Schulz
Für die Deutsche
Kreditwirtschaft
Bundesverband der
Deutschen Volks-
banken und Raiffei-
senbanken

Pressesprecherin
Tel. +49 30 2021
1300

[**presse-
stelle@bvr.de**](mailto:presse-
stelle@bvr.de)

Steffen Steudel
Für die Deutsche
Kreditwirtschaft
Bundesverband der
Deutschen Volks-
banken und Raiffei-
senbanken

Pressesprecher
Tel. +49 30 2021
1300

[**presse-
stelle@bvr.de**](mailto:presse-
stelle@bvr.de)

Thomas Schlüter
Bundesverband
deutscher Banken
e.V.

Leiter Media
Relations, Director,
Pressesprecher
Tel. +49 30 1663
1230

[**thomas.schlueter@bdb.de**](mailto:thomas.schlueter@bdb.de)

Anne Huning
Bundesverband
Öffentlicher Banken
Deutschlands e.V.

Tel. +49 30 81 02

Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV) als neuer Federführer der Deutschen Kreditwirtschaft.

Neben den aktuell im Vordergrund stehenden Folgen der Corona-Pandemie stehen im kommenden Jahr zusätzlich weitreichende Regulierungsvorhaben auf der politischen Agenda. Hierbei wird es darum gehen, für die Kreditwirtschaft verlässliche Rahmenbedingungen zu schaffen, die der vielfältigen Struktur des deutschen Bankenmarktes gerecht werden und seine Wettbewerbsfähigkeit stärken. Hierzu zählt insbesondere die Einführung eines digitalen Euros.

Bei der Umsetzung des finalen Baseler Rahmenwerks (Basel III) wird sich die DK dafür einsetzen, dass europäischen Besonderheiten wie dem Mittelstandsgeschäft angemessen Rechnung getragen wird und die deutschen Institute durch Regelungen wie dem Output-Floor nicht deutliche Wettbewerbsnachteile gegenüber Banken außerhalb des Kontinents erfahren.

Ein Provisionsverbot lehnt die DK ab. Eine qualifizierte Anlageberatung ist in Zeiten niedrigster Zinsen wichtiger denn je. Deshalb müssen Sparer diese auch in der Fläche und unabhängig von ihren finanziellen Möglichkeiten erhalten. Hierfür wird sich die DK im Rahmen des anstehenden MiFID-Reviews einsetzen.

In der Deutschen Kreditwirtschaft arbeiten der Deutsche Sparkassen- und Giroverband (DSGV), der Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR), der Bundesverband deutscher Banken (BdB), der Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands (VÖB) sowie der Verband deutscher Pfandbriefbanken (vdp) zusammen. Die Spitzenverbände beziehen bei einer Vielzahl wichtiger Arbeitsgebiete, beispielsweise Aufsichtsfragen, Steuerfragen, Fragen des Zahlungsverkehrs und bankrechtlichen Fragestellungen, gemeinsam Position.

Die DK erarbeitet gemeinsame Vorschläge und Stellungnahmen auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene. Den Vorsitz dieses Gremiums hatte im abgelaufenen Jahr der BVR inne. Die Federführung der Deutschen Kreditwirtschaft wechselt jährlich zwischen DSGV, BdB und BVR.